

**Fw: Wie und wodurch könn(t)en wir die LebensQualität der Berliner kurzfristig deutlich erhöhen? AKTIVE nach dem BERUFsLEBEN helfen Berlin!**

**Von:** AKTIVe.ndB\_G.Tummuseit@gmx.de  
**An:** "Oberstaatsanwalt Ralph Knispel" <info@vereinigung-berliner-staatsanwaelte.de>  
**BCC:** "Kalle Unpeu" <unpeu@web.de>  
**Datum:** 23.03.2018 14:06:54

---

**Sehr geehrter Herr Oberstaatsanwalt Ralph Knispel,**

zwischenzeitlich ist seit meinem 1. Offenen Email-Brief an Sie 1/3 Jahr vergangen und viel Wasser die Spree hinunter geflossen, aber, veränderten / verbesserten sich seitdem die Verhältnisse an den Berliner Gerichten für die Richterinnen & Richter, für die Staatsanwältinnen & Staatsanwälte?

Gerne würde ich Sie persönlich sprechen um zu erörtern wie und ob „**AKTIVe** nach dem **BERUFsLEBEN**“ unserer Stadt Berlin helfen können.

Wann würde Ihnen das möglich sein?

Mit freundlichen Grüßen

**Gerhard Tummuseit**

„AKTIVe nach dem BERUFsLEBEN“  
c/o. Gerhard Tummuseit  
Fischerhüttenstraße 56 c  
14163 Berlin

<http://www.agtoptimiert.de/aktive-nach-dem-berufsleben/>

**Gesendet:** Freitag, 24. November 2017 um 14:55 Uhr  
**Von:** AKTIVe.ndB\_G.Tummuseit@gmx.de  
**An:** "Oberstaatsanwalt Ralph Knispel" <info@vereinigung-berliner-staatsanwaelte.de>  
**Betreff:** Wie und wodurch könn(t)en wir die LebensQualität der Berliner kurzfristig deutlich erhöhen? AKTIVe nach dem BERUFsLEBEN helfen Berlin!

Offener Email-Brief an  
**Oberstaatsanwalt Ralph Knispel**

- Berlin, 24.11.2017

**Justizsenator Dr. Dirk Behrendt**

**Polizeipräsident Klaus Kandt**

**Frau Britta Steffenhagen und Herrn Marco Seiffert vom RBB**

Gibt es kurzfristig eine **Hilfe für Berlin** durch **AKTIVe** nach dem **BERUFsLEBEN** ?

**Sehr geehrter Herr Oberstaatsanwalt Ralph Knispel,**

das pulsierende, attraktive und aufregende Leben verbindet uns Berliner\* in unserer Stadt.

In der interessanten Abendshow\*\* (16.11.17) vom RBB wurde sehr deutlich, dass nach wie vor

qualifizierte und erfahrene Richter und Staatsanwälte und auch Polizisten fehlen um uns in Berlin

das Gefühl zu vermitteln, dass die Verantwortlichen alles zum Wohle der Berliner im Griff haben.

Für mich stellt sich die Frage -im Hinblick auf alle Bemühungen der vergangenen Jahre- für unsere Stadt Berlin:

Wie und wodurch könn(t)en wir die Lebensqualität der Berliner kurzfristig deutlich erhöhen?

Ist das eine Utopie oder real machbar?

Ich meine ja, es ist real machbar durch „**AKTIVe** nach dem **BERUFsLEBEN**“ -**AKTIVe**.ndB-:

Durch pensionierte oder rentenempfangende Richter, Staatsanwälte und Polizisten !!!

Diese o.g. Menschen vollbrachten bereits in ihrer **AKTIVen BERUFsPhase Leistungen** zum

Wohle unserer Stadt Berlin, ihr Ruhestand ist verdient, aber

folgendermaßen stelle ich mir ihre Hilfe für Berlin vor:

**Pensionierte Beamte** -und darüber hinaus auch die sich **in Rente befindenden Angestellten**

aus den obigen Behörden- setzen sich jeweils **bis zu 6 Stunden maximal an 3 Tagen in der Woche**

**auf Mindestlohnbasis von € 8,88 zum Wohle ihrer Stadt Berlin ein.**

**Konkret würde das bedeuten dass der Arbeitstag eines Richters, Staatsanwaltes oder Polizisten**

**wie folgt durch AKTIVe.ndB begleitet werden würde:**

Von 8.00 -13.00 Uhr: AKTIVe.ndB setzt Knowhow & Krisenerfahrung für 5 Stunden ein

von 12.00-17.00 Uhr: AKTIVe.ndB -"-

**Die 1 Stunde gemeinsame Mittagspause** wird von den 3 **AKTIVen** (davon 2 **AKTIVe.ndB**)

zum kräftestärkenden Essen & Kommunizieren genutzt (Zeitraum 12.00 – 13.00 Uhr).

Gleiches gilt für Nachteinsätze und das Wochenende.

Gerne stehe ich Ihnen persönlich ab dem kommenden Jahr zu den o.g. Konditionen

mit meinem beruflichen Erfahrungsschatz in organisatorischen Belangen unternehmensberatend

zum Wohle der Bürger unserer Stadt Berlin zur Seite.

In Ihrer Verantwortung als **Hauptverantwortliche der großen Behörden** würde es liegen

die Pensionäre & Rentner anzuschreiben und für diese temporäre Aufgabe von vorerst einem Jahr zu gewinnen.

Die **Verantwortung von Presse und Rundfunk** würde es sein,

auf diese tolle Möglichkeit der sofortigen Hilfe für unsere Stadt Berlin **„Gutes zu Tun“**

aufmerksam zu machen.

**Arbeiten wir gemeinsam daran unserer Stadt Berlin zu helfen,**

als **AKTIVE** in & nach dem **BERUFsLEBEN** ?!

Herzliche Grüße von einem Berliner Hessen,  
der seit dem 17. Lebensjahr in Berlin leben wollte  
und seit dem 25. Lebensjahr in dieser Stadt lebt :-)

**Gerhard Tummuseit**

**AKTIVE nach dem BERUFsLEBEN** auf meiner Homepage:

<http://www.agtoptimiert.de/aktive-nach-dem-berufsleben/>

**AKTIVE** in & nach dem **BERUFsLEBEN** auf der XING.com-Plattform:

<https://www.xing.com/communities/groups/aktive-in-und-nach-dem-berufsleben-1084503>

\*Eine auszugsweise Vorbemerkung im Buch von Ursula Koch „BERLIN, BERLIN von meinem Balkon aus gesehen“

möchte ich zur Kenntnis geben: `Es ist in Berlin nicht üblich und nicht erwünscht, mehr Worte als notwendig zu machen.

Darum (...) steht der Begriff „Berliner“ für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt...`

Dem schließe ich mich auch hinsichtlich der Polizistinnen & Polizisten, Richterinnen & Richter, Staatsanwältinnen

und Staatsanwälte sowie der Rentnerinnen & Rentner an :-)

\*\*<http://mediathek.rbb-online.de/tv/Abendshow/Abendshow-vom-16-11-2017/rbb-Fernsehen/Video?bcastId=45722438&documentId=47636132>

Mit freundlichen Grüßen

**Gerhard Tummuseit**

„**AKTIVE nach dem BERUFsLEBEN**“  
c/o. Gerhard Tummuseit  
Fischerhüttenstraße 56 c  
14163 Berlin

<http://www.agtoptimiert.de/aktive-nach-dem-berufsleben/>

P.S.: Der offene Email-Brief folgt auf dem Postweg.